

HFMT HAMBURG

A portrait of Claudio Monteverdi, an Italian composer, is shown in a light blue, semi-transparent overlay. He is depicted from the chest up, wearing a dark, high-collared garment. He has a full, dark beard and mustache, and his expression is serious and contemplative. His right hand is visible at the bottom right, resting on a surface that appears to be a book or a scroll.

# MONTEZINE

ein multimediales Programm-Magazin

L'ORFEO - MONTEVERDI

L' O R F E O  
FAVOLA IN MUSICA  
DA CLAUDIO MONTEVERDI  
RAPPRESENTATA IN MANTOVA

*l'Anno 1607. & nouamente data in luce.*

AL SERENISSIMO SIGNOR  
D. FRANCESCO GONZAGA  
*Principe di Mantoua, & di Monferato, &c.*



*In Venetia Appresso Ricciardo Amadino.*

---

M D C I X.

# THEMEN

Einstieg & Grußwort .....	4
Glossar .....	5
Claudio Monteverdi .....	6
• Monteverdi Fun Facts .....	19
Wer war Orpheus? .....	21
Das Zeitalter der Oper .....	28
Musik = Männersache? .....	35
• Frauen und Barock .....	39
Lieto Fine - Happy End .....	50

Liebe Monteverdi-Fans und alle, die es noch werden wollen!

Wir heißen Euch herzlich willkommen zu einem ganz besonderen Online-Magazin, das sich mit einer der bedeutendsten Opern der Musikgeschichte beschäftigt: **"L'Orfeo" von Claudio Monteverdi**. Unser Ziel ist es, Euch ein multiperspektivisches Programm-Online-Magazin zu präsentieren, das einen leicht zugänglichen Einstieg in diese faszinierende musikalische Materie ermöglicht.

"L'Orfeo" ist ein Meisterwerk des Barock und erzählt die Geschichte des mythischen Sängers Orpheu. Monteverdi schuf mit dieser Oper einen wahren Meilenstein, der nicht nur die Entwicklung der Oper als eigenständige Kunstform prägte, sondern auch bis heute die Herzen der Zuhörer:innen berührt. In unserem Magazin möchten wir Sie auf eine Reise durch die verschiedenen Facetten von "L'Orfeo" mitnehmen und Ihnen dabei helfen, das Stück besser zu verstehen und zu erleben.

**Was macht unser Magazin so besonders?** Wir legen großen Wert auf eine niedrigschwellige Vermittlung relevanter Inhalte. Wir möchten das Werk von Monteverdi nahebringen, ohne dabei in Fachjargon zu verfallen. Deshalb werden wir verschiedene Perspektiven und multimediale Inhalte verwenden, um die Musik, die Handlung, die historischen Hintergründe und die Bedeutung von "L'Orfeo" zu beleuchten. Dabei werden nicht nur Expert:innen und Musikwissenschaftler:innen zu Wort kommen, sondern auch Presstexte, bestehende Aufführungen und natürlich viel Musik hier versammelt.

Unser Ziel ist es, ein multimediales Erlebnis anzubieten, das über den bloßen Text hinausgeht. Wir hoffen, dass dieses Online-Magazin Euch dabei hilft, "L'Orfeo" von Claudio Monteverdi auf eine neue Art und Weise zu entdecken und zu erleben. Wir möchten Euch ermöglichen, Euch mit diesem außergewöhnlichen Werk zu verbinden, seine Schönheit zu erkunden und seine tiefgründigen Botschaften zu verstehen.

Wir wünschen nun eine inspirierende Lektüre und eine unvergessliche Reise in die Welt von „L'Orfeo“.

Euer Redaktionsteam

# GLOSSAR

Begriff	Erklärung
Oper	Ein musikalisches Drama, das Gesang, Musik und oft auch Tanz kombiniert. "Orpheus" gilt als eine der frühesten Opern.
Libretto	Der Text einer Oper. Das Libretto für "Orpheus" wurde von Alessandro Striggio verfasst.
Arie	Ein solistisches Gesangsstück in einer Oper, das die Gefühle oder Gedanken eines Charakters ausdrückt. In "Orpheus" gibt es verschiedene Arien, die die Emotionen der Hauptfiguren widerspiegeln.
Rezitativ	Ein Sprechgesangsstil in der Oper, der verwendet wird, um Dialoge zwischen den Charakteren voranzutreiben oder Informationen zu vermitteln. Es ist oft rhythmisch und melodisch flexibel.
Barock	Eine kulturelle und künstlerische Bewegung vom späten 16. bis zum frühen 18. Jahrhundert in Europa. Der Barock zeichnet sich durch prachtvolle, dramatische und kontrastreiche Gestaltung aus.
Orchester	Die Gruppe von Musikern, die die Instrumentalmusik in der Oper aufführen. Monteverdis Orchester für "Orpheus" bestand wahrscheinlich aus Streichern, Bläsern und Perkussionsinstrumenten.
Recitar cantando	Ein musikalischer Stil bei dem der Sänger die Worte rhythmisch und melodisch betont, jedoch ohne den Einsatz von ausgedehnten Melodien oder Arien. Häufig von Barockkomponisten eingesetzt.
Mythologie	Bezieht sich auf die Geschichten, Götter und Helden der antiken griechischen und römischen Kultur, die in der Oper "Orpheus" thematisiert werden. Es ist hilfreich, einige der mythologischen Figuren wie Orpheus, Eurydike, Hermes und die Unterwelt zu erklären.
Ritornello	Ein wiederkehrendes instrumentales Thema oder Motiv in der Musik. Monteverdi verwendet in "Orpheus" mehrere Ritornellos, um musikalische Struktur und Wiedererkennung zu schaffen.



# CLAUDIO MONTEVERDI

Wer war Claudio Monteverdi und was hatte er mit der Erfindung der Oper zu tun?

# MONTEVERDI, WER WAR DAS EIGENTLICH?

**1567:** Geburt und Aufwachsen in Cremona

Studium in Cremona beim Kantor der Kathedrale Marc Antonio Ingegneri

**1582:** Erste Komposition mit 15 Jahren: Monteverdi komponiert eine Reihe von dreistimmigen Motetten unter dem Titel *Sacrae Cantionculae*

**1590** (bis 1612): Erste Anstellung in Mantua am Hof. Zunächst als Violaspieler, 1601 wird Monteverdi Kapellmeister

**1599:** Heirat + Geburt von drei Kindern

**1613:** Neue Stelle in Venedig, Kapellmeister in San Marco

**1643:** Tod in Venedig

●  
●  
"Monteverdi hat alle  
Regeln der Musik  
zerrissen, daraus  
entstanden ist eine neue  
musikalische Tradition."

Prof. Mark Tucker

**SEINE  
STRUKTUR IST  
DER MOMENT**



Insgesamt umfasst sein Werk **420 Kompositionen** in **3 Bereichen**:

1. Geistliche Kompositionen
2. Madrigale
3. Oper

# MONTEVERDI, WAS HAT ER EIGENTLICH GESCHAFFEN?

**Seconda pratica:** eine neue Kompositionspraxis, die die bis dahin verbindlichen Regeln des Tonsatzes überschreitet. Durch akkordbegleitete Sologesänge wird den Textaussagen so ein größeres Gewicht gegeben.

Monteverdi wollte durch seine Komposition Emotionen und Affekte auslösen. Die Melodie eines Stückes wirkt sich nun auf das gesamte musikalische Geschehen aus.

Ein Beispiel dafür ist das berühmte **Lamento d'Arianna** (1608), das sich weniger durch sängerische Virtuosität, als durch dramatische Ausdruckskraft auszeichnet.

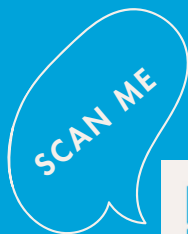


Ich bin ein QR-Code &  
Du kannst mich mit  
Deiner Handykamera  
scannen. Danach kommst  
du auf einen externen  
Link.

Mehr zur **Seconda pratica**

# L'ARIANNA - DIE VERLORENE OPER

Der Großteil der Komposition ist verloren  
gegangen, das einzige erhaltene Stück der  
Oper ist das Lamento d'Arianna.



"LAMENTO D'ARIANNA"  
ZUM HÖREN

BETEILIGTE INSTRUMENTE: EIN BILDGLOSSAR

# CHITARRONE



# WAS MACHT MONTEVERDIS MUSIK SO BESONDERS?

"Monteverdi ist einer der wenigen Komponisten, der die neue Sprache der Musik aufgebaut hat. Es handelt sich um ein ganz anderes musikalisches Konzept, in dem die Sprache ganz mit der Musik harmoniert. Es ist **real time sound** - das bedeutet Improvisation und Reaktion.

Die Musik folgt den Bedürfnissen des Textes. Dabei ist dies ein sehr modernes Konzept, mit dem Monteverdi seiner Zeit um Jahrhunderte voraus war."

Prof. Mark Tucker, Gesangsprofessor an der  
Hochschule für Musik und Theater

# MONTEVERDI UND DIE OPER

24. Februar 1607: Uraufführung von L'Orfeo in Mantua. Beginn der Kunstgeschichte der Oper.

*"Die Oper war etwas Anderes, eine erzählte Handlung im Gesang der neuen melodischen Einstimmigkeit. Monteverdi gelang auf Anhieb der große Wurf, er hatte ihn sich erkämpft. Neu war, dass das Musikdrama die feurigen Gefühle handelnder Menschen zum Thema machte – Empathie statt artifizieller Chorsätze."*

*Deutschlandfunkkultur: "Der Komponist der ersten Oper"*

Es wird geschätzt, dass aus Monteverdis Feder ganze **18 Opern** entstammen. Allerdings sind davon nur drei erhalten geblieben. Eine davon ist die Oper **L' Orfeo**, die als **Schlüsselwerk** der Operngeschichte bezeichnet wird und mit das berühmteste Werks Monteverdis ist.

Die Uraufführung von L'Orfeo war ein großer Erfolg. Die Oper wurde **1607** in Mantua uraufgeführt, wo Monteverdi Hofkomponist war. Das Libretto zu L'Orfeo schrieb **Alessandro Striggio**, der ein guter Freund Monteverdis war. Der Hof von Mantua wollte mit der Oper seine Stellung mit der mächtigen Familie Medici in Florenz gleichsetzen.

# DIE URAUFFÜHRUNG

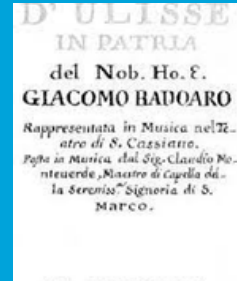
# Überblick über die Opern von Monteverdi



*L'Orfeo*



*Il ritorno d'Ulisse  
in patria*



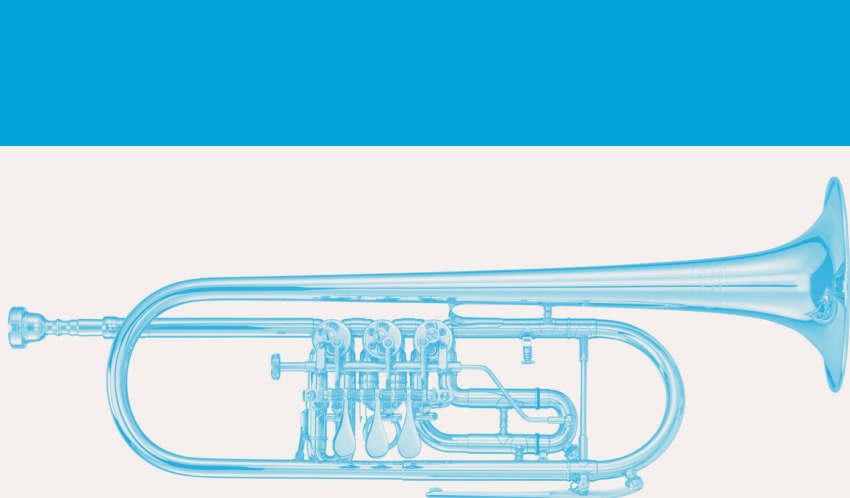
*L'incoronazione  
di Poppea*

## HAT ER NUN DIE ERSTE OPER GESCHRIEBEN, ODER NICHT ?

Eindeutig kann diese Frage nicht ganz beantwortet werden - verdient hätte Claudio Monteverdi den Titel des "Opern-Erfinders" aber allemal. Denn was über ihn und seine Opern mit Sicherheit gesagt werden kann ist, dass seine Opern die ältesten Opern sind, die heute noch regelmäßig aufgeführt werden und damit einen Bezug zur Gegenwart haben.

BETEILIGTE INSTRUMENTE: EIN BILDGLOSSAR

# TROMPETE





- 
- 

# L'ORFEO = QUELLE DER MODERNEN OPER

Prof. Mark Tucker

## Hamburg ist Opernstadt! Aber warum?

Jede große Stadt in Deutschland hat mindestens eine Oper, Berlin hat sogar drei. Die Geschichte der Oper und des Theaters wie wir es heute kennen hat seine Wurzeln am Gänsemarkt in der Innenstadt von Hamburg.

Im Jahr 1678 wurde das erste Opernhaus im deutschsprachigen Raum eröffnet, das von Bürger:innen für Bürger:innen gestaltet und geführt wurde. Im 17. Jahrhundert war das eine Besonderheit, weil Theater zu den Höfen von Adligen gehörten. Der Adel hatte einen Intendanten, der immer die Wünsche seiner Vorgesetzten umsetzte und von ihnen das Budget zur Verfügung gestellt bekam. Im Kontrast dazu war die Oper am Gänsemarkt von privaten Investoren finanziert und war somit frei von höfischem Einfluss.

# Die Oper ist tot

-

# die Oper lebt!

Die Bühnenkunst wurde dadurch jedem Menschen, der:die sich ein Ticket leisten konnte, zugänglich. Die Kirche stritt teilweise über die Oper als Teufelswerk, doch das Haus produzierte weiter. Nachdem die Oper am Gänsemarkt 1738 den Betrieb eingestellt hat und 1763 ganz abgerissen wurde, folgte an dem gleichen Ort ein Sprechtheater, das die Tradition des bürgerlichen Theaters fortsetzte. Als Erinnerung an diese Zeit kann man heute noch die Statue Gotthold Ephraim Lessings auf dem Gänsemarkt sehen, der dort am Hamburger Nationaltheater wirkte.

# MONTEVERDI FUN FACTS

## Monteverdi legte viel Wert auf Wellness

Monteverdi verbrachte die meiste Zeit in Italien, ein paar Ausflüge unternahm er aber dann doch. Er „begleitete seinen Fürsten auf einen Feldzug nach Ungarn und – weniger kriegerisch motiviert, sondern vielmehr zu Wellness-Zwecken – ins flämische Spa.“ (BR-Klassik)

## Monteverdi war schon damals für gerechte Bezahlung

Er wollte seinen Job am Hof wegen zu schlechter Arbeitsbedingungen und Bezahlung kündigen.

## He`s a star!

Er ist einer der einzigen Komponisten aus dem 17. Jahrhundert, die heute noch regelmäßig aufgeführt werden.

## Monteverdi konnte keinen Streit verlieren

...vor allem mit Streithahn und Musiktheoretiker Giovanni Maria Artusi. Im Streit mit diesem entsteht die neue Kompositionstechnik "seconda pratica".

*“Oh, you’re talking about the prima pratica, but I’m composing according to the seconda pratica; you might as well compare apples to oranges!” (heavily paraphrased)*



# MONTEVERDI FUN FACTS

## Claudio und Claudia

Claudio Monteverdi heiratet im Jahr 1599 seine große Liebe Claudia.

## Madrigal-Liebe

Seine zweite große Liebe gilt den Madrigalen, er komponierte direkt neun Bücher (8 wurden zu Lebzeiten veröffentlicht, eines posthum).

## Priester Monteverdi

Monteverdi war in seinem späteren Leben ein katholischer Priester (1632, nach dem Tod seiner Frau).

## Monteverdi als Musiker

Monteverdi war nicht nur Komponist, sondern selbst Musiker. Er spielte die Viola, Viola da gamba und Viola da braccio.

## Opernschwund

Es wurde nicht gut auf seine Opern aufgepasst, Monteverdi soll viel mehr Opern geschrieben haben, als heute erhalten sind. Mindestens 18 soll er komponiert haben, von denen aber nur drei erhalten sind.



OOORRRPPHHHEUUSS

**Orpheus** ist eine Figur aus der griechischen Mythologie. In diesen Erzählungen kommen göttliche Wesen und Menschen mit besonderen Talenten vor. Die Geschichten wurden lange Zeit nur mündlich übertragen und haben sich so stetig verändert. Schließlich haben einzelne Personen sich entschlossen, die Geschichten aufzuschreiben. Dadurch setzten sich ihre Perspektiven und Erzählweisen durch. Teilweise haben sie sich auch künstlerische Freiheit genommen und ein trauriges Ende in ein Happy End umgewandelt oder den Fokus der Geschichte auf etwas gelegt, was sie selbst besonders spannend fanden.

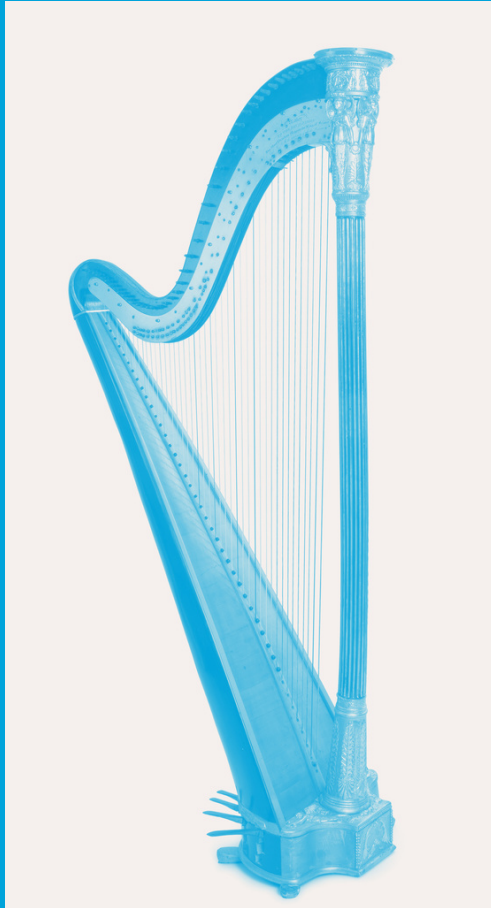
# Orpheus war ein talentierter Sänger und Musiker.

Sein Gesang hatte eine so betörende Wirkung, dass er selbst Steine und Bäume zum Tanzen bringen konnte. Er war mit **Eurydike** verheiratet, die eines Tages von einer Schlange gebissen wurde, starb und hinab in die Unterwelt stieg. Orpheus konnte seine Trauer nicht ertragen und beschloss, seine Frau aus der Unterwelt zurückzuholen. Mit seinem Gesang konnte er Persephone, die Königin der Unterwelt, und ihren Gemahl Hades, den Gott der Toten, erweichen. Sie erlaubten ihm, Eurydike mitzunehmen, unter einer Bedingung: Orpheus durfte sich beim Aufstieg nicht nach Eurydike umdrehen, um sicherzugehen, dass sie ihm folgen würde.

In den meisten Erzählungen hält Orpheus es nicht aus und dreht sich nach Eurydike um. Sie muss also für immer in die Unterwelt und Orpheus kehrt alleine in die Welt der Lebenden zurück.

BETEILIGTE INSTRUMENTE: EIN BILDGLOSSAR

# HARFE



# "ORPHEUS

- ist eine Grenzfigur, er repräsentiert die Möglichkeiten der Menschheit. Er selbst ist befangen von seinen menschlichen Emotionen und hat die Möglichkeit, durch die Musik seinen göttlichen Aspekt zur Schau zu stellen.

- Orpheus repräsentiert mit seinem persönlichen Leiden das Leiden der Menschheit und trifft damit den Puls der Zeit. Das Leiden war zu Lebzeiten Monteverdis aufgrund der kurzen Lebensspannen ein präsentés Thema."

Prof. Mark Tucker



Startenor Villazón:  
Monteverdi erschließt eine ganze Welt



«L'Orfeo hat jede Generation von Musikern und Publikum angesprochen und viele Komponisten beeinflusst. Die Musik Monteverdis ist sehr dramatisch und **sehr modern**. Das ist Theater mit Musik, es gibt unglaubliche Melodien.»

- «Auf der Bühne erlebt man großes Theater. Die **Figur des Orfeo** hat viele Facetten, das macht sie so faszinierend. Er zeigt was es bedeutet, etwas zu verlieren, was man liebt. Damit ist er ein Spiegel für das, was wir in unserer Welt erleben, wenn wir den Verlust von Menschen beklagen, Einsamkeit spüren, wenn sich Türen schließen.»

- *Musik ist eine Brücke, mit der sich Türen wieder öffnen lassen. Schon vor 400 Jahren hat es dieselben Ängste, dieselbe Traurigkeit, dieselbe Sinnsuche gegeben.*

# MONTEVERDI ERSCHLIESST EINE GANZE WELT

# L'ORFEO - DIE HANDLUNG

## **Prolog**

Die Musik gebietet Stille, und sie erzählt die Geschichte von Orfeo, dem Sohn von Apollo, dem Gott der Musik.

## **I. Akt**

Die Gäste feiern den Hochzeitstag von Orfeo und Eurydike.

## **II. Akt**

Orfeo freut sich über seine Vereinigung mit Eurydike. Ein Bote kommt mit der schrecklichen Nachricht, dass Eurydike von einer Schlange gebissen wurde und gestorben ist. Orfeo ist verzweifelt und beschließt dann, Eurydike aus der Unterwelt zu retten.

## **III. Akt**

Die Hoffnung begleitet Orfeo zum Tor der Unterwelt, das von Charon bewacht wird. Zunächst gelingt es Orfeos Musik nicht, Charon zu bezaubern, aber schließlich wird er in den Schlaf gewiegt und Orfeo kann an ihm vorbeigehen.

## **IV. Akt**

Persephone, die Königin der Unterwelt, ist gerührt von Orfeos Musik und bittet Hades, den König der Unterwelt, Eurydike freizulassen. Hades willigt ein, unter der Bedingung, dass Orfeo weder mit ihr spricht noch sich umdreht, um sie anzuschauen, während er sie zurückführt. Während der Reise zweifelt Orfeo daran, dass Eurydike wirklich hinter ihm ist, und kann nicht widerstehen, sich umzudrehen um sie anzusehen. Eurydike wird ihm zum zweiten Mal entrissen und Orfeo ist gezwungen, in seine eigene Welt zurückzukehren.

## **V. Akt**

Vom Kummer verzehrt, entsagt Orfeo allen Frauen. Sein Vater, Apollo, hat Mitleid mit ihm und bietet ihm ein Leben im Himmel an, wo er für die Unsterblichkeit musizieren kann.

Wie lange trauern wir um  
einen geliebten Menschen?

Wie lange hören wir ihre  
Stimme noch nachhallen,  
nachdem sie gegangen ist?



# So begann vor 400 Jahren das Zeitalter der Oper

Am 24. Februar 1607 wurde „L'Orfeo“ in Mantua vor den Mitgliedern der Akademie uraufgeführt, ohne großen szenischen Aufwand, aber dafür mit intellektuellem Anspruch. Das Libretto wurde gedruckt und verteilt. Der Herzog war dennoch begierig, die Oper gleich noch einmal zu sehen und setzte eine Woche später eine weitere Aufführung „im Beisein aller Damen der Stadt“ an.

**Richtig bekannt aber wurde Monteverdi erst ein Jahr später**, als er zur Hochzeit des Thronfolgers Francesco in großer Eile „L'Arianna“ komponieren musste. Von dieser Oper ist nichts erhalten als das berühmte „Lamento d'Arianna“, aber das entwickelte sich geradezu zum Schlager und machte Monteverdi mit einem Schlag in Italien berühmt. Die Wirkung des „L'Orfeo“ dagegen blieb beschränkt. **„Entscheidend war erst, was in Venedig, nicht was in Mantua geschah“**, bemerkte der Musikwissenschaftler Carl Dahlhaus lakonisch und meint damit jene Opern, die Monteverdi gegen Ende seines Lebens für das öffentliche Opernhaus in Venedig komponierte und von denen „Il Ritorno d'Ulisse in Patria“ und „L'incoronazione di Poppea“ erhalten sind. **Sie haben die Oper auf den Weg in die bürgerliche Gesellschaft gebracht** und mit ihrer Virtuosität, ihrem spektakulären Bühnenzauber und ihrer die Monodie - den einstimmigen Gesang - zurückdrängenden Melodik ihr Bild als das einer bürgerlichen Musikkultur nachhaltig geprägt.

VOR 400 JAHREN

ZEITALTER DER OPER



Das Madrigal war in Italien Ende des 16. Jahrhunderts sehr beliebt. Und so beteiligte sich Claudio Monteverdi auch hier aktiv an der Produktion dieser weltlichen Gesänge. In seinen ersten Veröffentlichungen hielt er sich noch an die althergebrachten Regeln.

Dann aber revolutionierte er das Madrigal gewaltig.

Dafür musste er zunächst manches Genörgel von Traditionalist:innen einstecken. Aber mit seiner ungemein musikalischen Ausdruckskraft hat Monteverdi dann doch - fast - alle Kritiker überzeugt.



DEUTSCHLANDFUNKKULTUR:  
"IMMER ÄRGER MIT DEN  
ALTEN"  
ZUM HÖREN

# Was begeistert dich so am Barock?

- "Als Cembalo-Spielerin werde ich in der Barockmusik durch den Basso Continuo gebraucht. Als Dialogpartnerin werde ich durch direkte Reaktion und Improvisation herausgefordert. Dadurch, dass mir der Text und der harmonische Bogen bekannt ist, kann ich aktiv mitgestalten. Die musikalische Epoche des Barocks zeichnet sich für mich dadurch vor allem durch Kreativität und Spontaneität aus.

Der:die Sänger:in und ich begegnen uns in der Barockmusik auf Augenhöhe.

Wir, die Cembalospieler:innen, sind in der Barockmusik nicht nur die Begleitung - die Musik wird gemeinsam gestaltet und das ist schön!"

Prof. Isolde Kittel-Zerer, Professorin für Alte Musik an der HfMT Hamburg

BETEILIGTE INSTRUMENTE: EIN BILDGLOSSAR

# CEMBALO





# ZUM SCHAUEN

## L'Orfeo - Inszenierungen im Laufe der Zeit am Beispiel des Staatstheater Nürnberg.

Am 2. Oktober 2020 feierte Monteverdis "L'Orfeo" am Staatstheater Nürnberg Premiere. Regisseur Jens-Daniel Herzog und Generalmusikdirektorin Joana Mallwitz war mit einem der ersten Werke der Operngeschichte ein eindringlicher Kommentar zur aktuellen Corona-Situation gelungen. Doch bald schon beendete der Herbst-Lockdown erneut Live-Aufführungen vor Publikum. So entstand die Idee, die Theateraufführung als Opernfilm zu realisieren – in einer Kooperation zwischen BR-KLASSIK Franken und dem Staatstheater Nürnberg.

Für die Nürnberger Aufführung entwickelt Joana Mallwitz gemeinsam mit dem Dirigenten und Komponisten Frank Löhr eine eigene Orchesterfassung, die alte Instrumente und modernen Orchesterklang dramaturgisch miteinander verbindet.

KLICK MICH AN



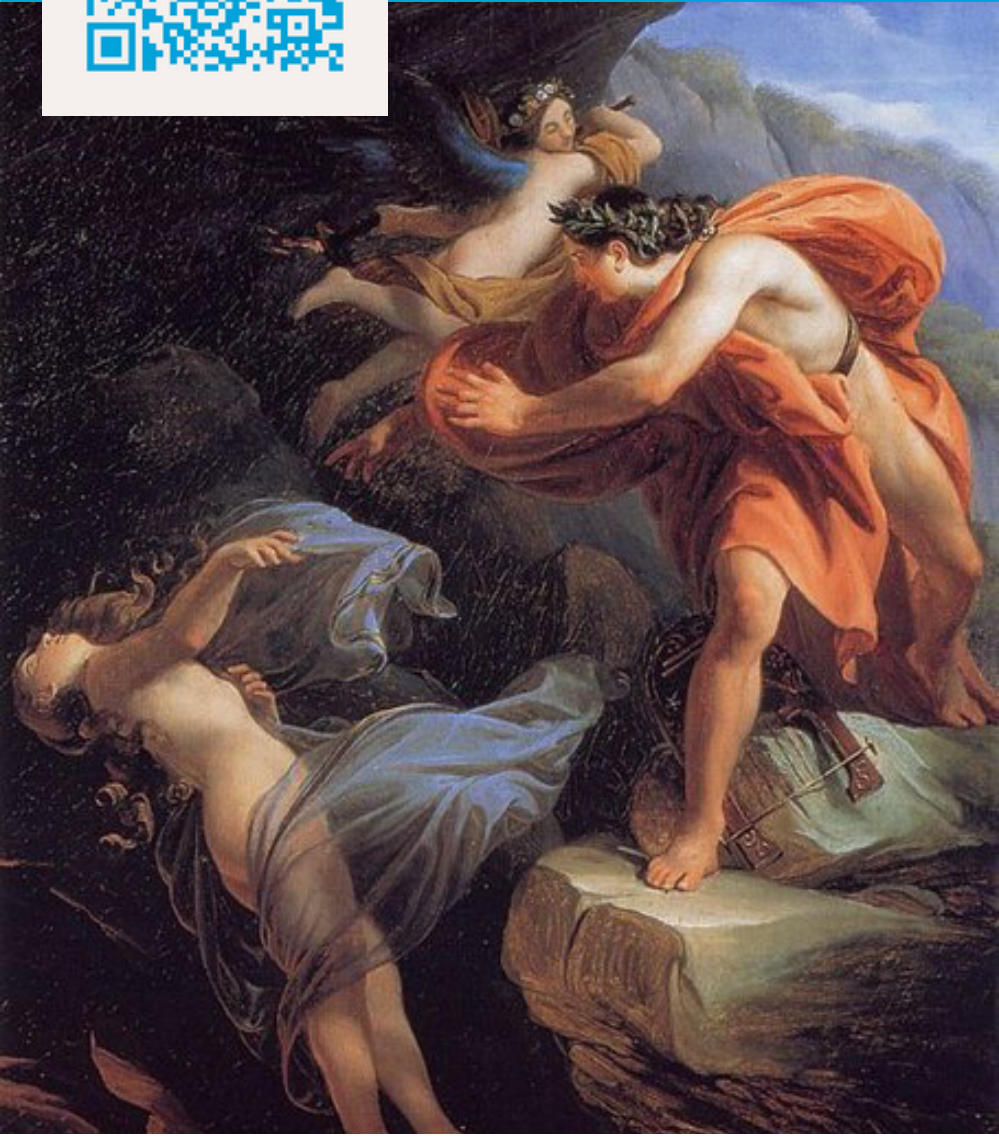


# ZUM HÖREN

Hier findet ihr eine für euch  
erstellte Playlist prall gefüllt mit  
Musik passend zur Oper  
L'Orfeo.



SCAN ME



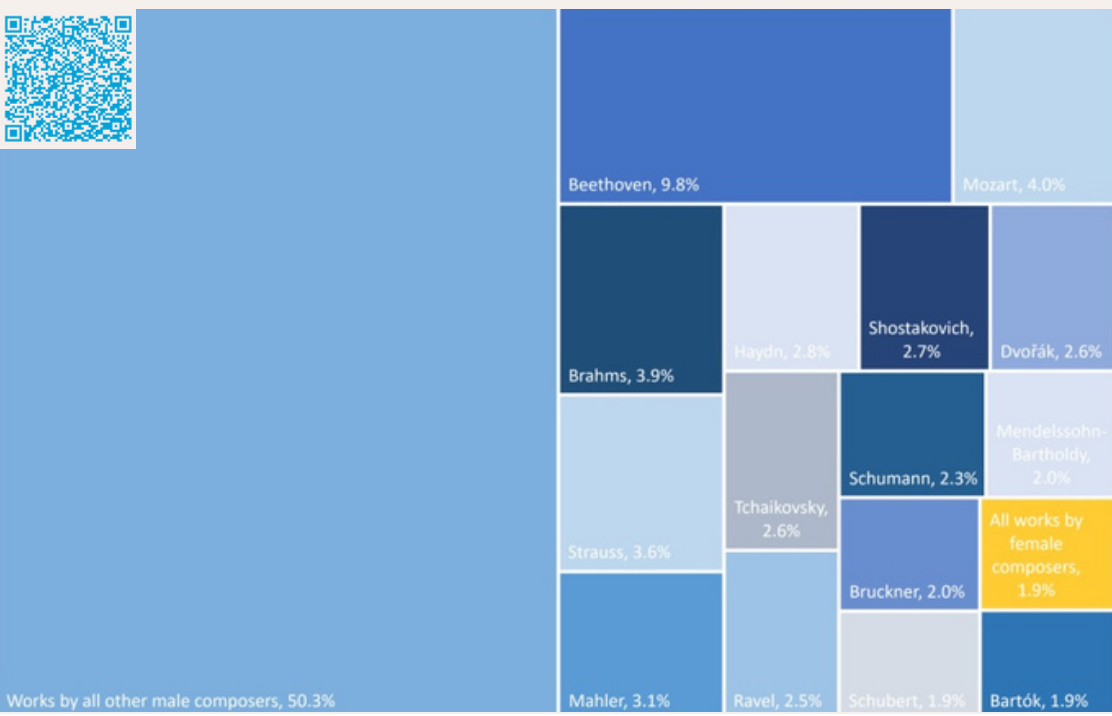
BETEILIGTE INSTRUMENTE: EIN BILDGLOSSAR

# FLÖTE



# MÜSİK = MÄNNER SACHE?

SCAN ME



**Männer dominieren das Feld der klassischen Musik seit jeher.** Im März 2021 veröffentlichte das "Archiv Frauen und Musik" gemeinsam mit "musica femina münchen" eine Studie, die sich mit der **Repräsentation von Frauen und Männern in der deutschen Klassiklandschaft** auseinandergesetzt hat. Die Studie hat gezeigt, dass Werke von Komponistinnen **weniger als zwei Prozent** der aufgeführten Werke ausmachen.

Langsam wird angefangen diese Diskrepanz, die auf den deutschen Konzertbühnen herrscht, aufzuarbeiten. Das Deutsche Sinfonieorchester Berlin macht den Anfang, indem es für die Spielzeit 2023/24 eine feministische Programmpolitik verkündet. In jedem Konzert soll mindestens eine Komposition einer Komponistin auf die Bühne gebracht werden.

## "Kein Programm ohne Komponistin!"

Auf diese Veränderung können wir uns freuen, denn das Feld hält ganz viel bereit! Schon jetzt geht es los, dass spannende Kompositionen von noch spannenderen Komponistinnen entdeckt und wiederbelebt werden und neue Biografien und Komposition eingebettet in ihre Zeit kennengelernt werden können. Beispielhaft ist hier Ethel Smyth zu nennen, die Musikerin, Komponistin und noch dazu eine bekannte britische Suffragette war und sich zu ihrer Zeit für das Frauenwahlrecht einsetzte. Ihre Komposition „The March of the Women“ (1910) wurde damals zur Hymne der englischen Frauenbewegung.



**ETHEL  
SMYTH**

Hier findet ihr die  
Saisonbroschüre  
des DSO Berlin



"ICH MÖCHTE, DASS FRAUEN SICH GROSSEN UND SCHWIERIGEN AUFGABEN ZUWENDEN. SIE SOLLEN NICHT DAUERND AN DER KÜSTE HERUMLUNGERN, AUS ANGST DAVOR IN SEE ZU STECHEN. ICH HABE WEDER ANGST, NOCH BIN ICH HILFSBEDÜRFTIG; AUF MEINE ART BIN ICH EINE ENTDECKERIN, DIE FEST AN DIE VORTEILE DIESER PIONIERARBEIT GLAUBT."

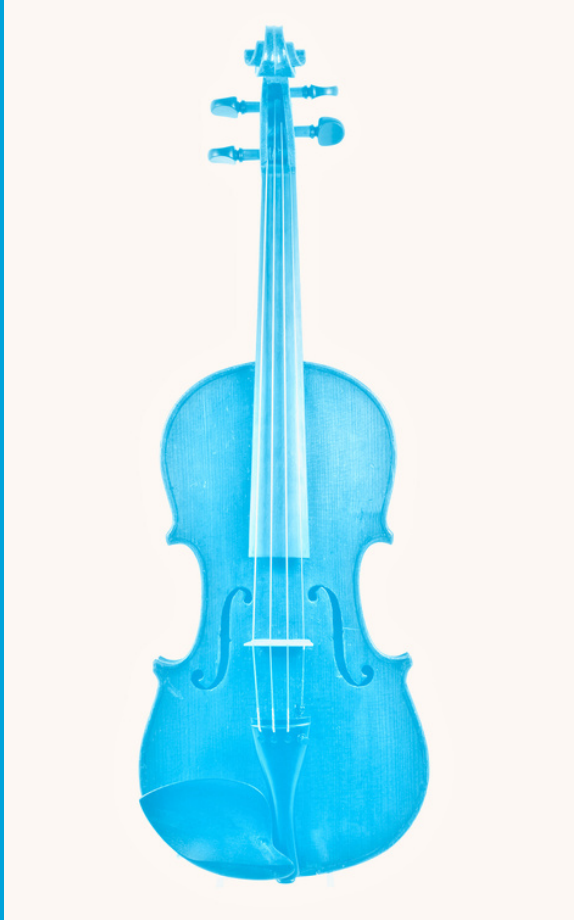


**Hier findet ihr mehr zu Ethel Smyth:**

WDR  
Beitrag  
zu Ethel  
Smyth



Deutschland  
funkkultur  
Beitrag



**GEIGE**

# FRAUEN



# UND



# BAROCK



# MUSIK



**ABER WIE SIEHT ES  
MIT**

**• KOMPOSITIONEN  
VON FRAUEN IN DER  
BAROCKZEIT AUS?**

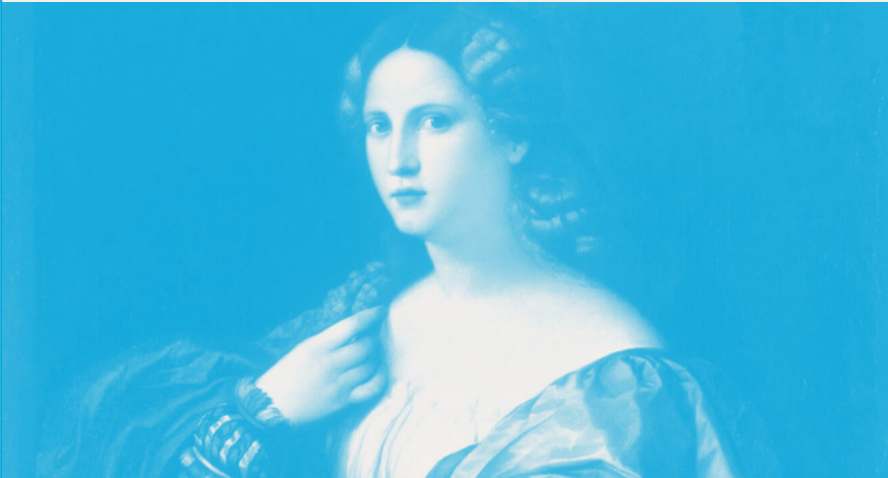
•

Wir wollen Euch hier ein paar Barockkomponistinnen vorstellen und diese genauer unter die Lupe nehmen.



# "In Florenz hörte ich die Tochter des Signor Giulio Romano sehr schön singen und Laute und Clavicembalo spielen"

(Monteverdi über Ceccini)



Francesca Caccini stammte aus einer Künstler:innenfamilie. Sie war die Tochter des renommierten Komponisten Giulio „Il Romano“ Caccini. Sie erhielt eine umfassende musikalische Ausbildung und wurde auf das Musikerinnendasein vorbereitet. Gemeinsam mit ihrer Familie hat sie am Medici-Hof in Florenz gelebt und gewirkt.

An dieser Stelle muss erwähnt werden, dass das Leben Francesca Caccinis **eher eine Ausnahme als die Regel zu dieser Zeit** darstellte. Norditalien war damals fast der einzige Ort in Europa, an dem es Frauen möglich war, Musikerinnen zu sein.

FRANCESCA CACCINI

Hier findet ihr mehr zu Francesca Caccini.



„Die Beschäftigung mit Musik ist für eine Frau zu dieser Zeit nur im Badehaus, Bordell oder Kloster möglich.“

Deutschlandfunkkultur



SCAN ME

Es gibt jedoch einige spannende Komponistinnen des Barock zum musikalischen Entdecken!

BETEILIGTE INSTRUMENTE: EIN BILDGLOSSAR

# ORGEL



Barbara Strozzi war vermutlich als Kurtisane tätig. Kurtisanen waren Frauen, die zwar Liebesdienste anboten, aber auch auf andere Weise zu amüsieren wussten. Oft waren sie gebildet und wussten Konversation zu treiben, oder sie unterhielten die Herren mit Musik.



"[Strozzi] komponierte fast ausschließlich für den eigenen Bedarf. Dabei wurde die Venezianerin zu einer wahren Expertin des Liebesliedes. Die meisten ihrer vielen Sologesänge für Sopranstimme kreisen um das Leiden in der Liebe. Da konnte sie sich bestens aus. Barbara Strozzi hatte vier uneheliche Kinder von zwei Männern."

*BR Klassikradio*

Hier könnt ihr einen Beitrag  
über Barbara Strozzi hören:



Eine Frau, die im Kloster komponierte und revolutionäre Musik erschuf war **Isabella Leonarda**. Klöster, in denen fantastisch singende oder komponierende Nonnen lebten, erfreuten sich großer Beliebtheit und hatten ein hohes soziales Ansehen in ihrer Umgebung. Das führte dazu, dass sie keine Probleme hatten, Wohltäter zu finden, was ihren Unterhalt sicherte, oder junge Frauen zu gewinnen, deren Begabungen in das Profil des Klosters passten.

Leonardas Werk umfasst über 200 Einzelstücke, die in einem Zeitraum von 60 Jahren komponiert wurden. Die erste Komposition erschien, als sie gerade mal 20 Jahre alt war.



Isabella Leonarda widmet einige ihrer Stücke der Jungfrau Maria.

„Wenn diese Stücke der Welt nicht gefallen, bin ich zufrieden, wenn sie Dir gefallen, denn Du schätzt das Herz mehr als den Verstand.“

# IST EURYDIKE STUMM?

Was? Er will, daß ich mitkomme? Geh ich halt mit, ich als Nichts tue ja immer, was man mir sagt. Bitte, wie soll ich gehen, wohin soll ich gehen, ich bin ja Schatten, das ist ein Problem, ich bin ein Widerwort gegen mich selbst, mich kann es in dieser Form gar nicht geben, denn meine Form ist ja von etwas abhängig, das ich nicht kenne, daher kenne ich auch meine Form nicht, weiß nur, ich bin in ganz guter Form. Was ist da angedacht? Wie will man mich dem Sänger mitgeben? Eingewickelt in mich selbst? Lichtdicht verpackt? Folienschweiß? Wie soll der Sänger wissen, daß ich mitkomme, da ich ja nur ein Schatten bin? Wie kann er sichergehen, wenn er hier überhaupt sicher gehen kann, daß er mich nicht für seinen Schatten hält, daß er seinen Schatten und mich auseinanderhalten kann? Vorher nichts gewesen, nichts seiend, nachher auch nichts, das wird nichts mehr, wir haben es schon so lang probiert, aber die Frau ist ein Nichts, mein Werk ist in Nacht, da hab ich ihn habe gar keins über das Ergebnis ist das gleiche, unzählige Male erprobt, das Nichts, das von mir kommt, habe ich unzählige Male erprobt, manchmal habe ich es durch einen neuen Nagellack oder einen Lorbeerzweig zur Geltung zu bringen versucht, aber es war nichts, wieder nichts. Alles Dreck, gibt nach, wenn man draufsteigt, wenn man drauf einschlägt, wenn man ihn stampt, wie soll ich da rauskommen bitte? Was soll denn da rauskommen? Frage nicht. Wie soll ich, die es nicht mehr gibt, mir selbst zur Seite treten und hinaufgehen, bitte, wie gewünscht, ich probier es, aber ich weiß natürlich schon vorher, daß es nicht gehen wird, ich werde nicht gehen können, wie stellt er sich das vor. Bitte nicht wieder meinen Körper! Bitte nicht! Also den habe ich doch wohl wirklich erfolgreich abgelegt, der Tod hat mir gesagt: für immer, er hat es mir ausdrücklich garantiert, daß ich ihn ablegen darf, wie ein Versprechen, niemals wiederzukommen. Soll ich mit mir, meinem eigenen Schatten, handeln, damit ich wieder handeln kann? Das ist mir zu schwer, es war so toll, leicht zu sein, als Schatten war ich wirklich gut, ich habe angefangen, wirklich gut zu werden, will der mich jetzt aus dem Schatte

# L'ORFEO IM HIER UND JETZT

Die Aktualität der Oper ist deutlich gegeben. Der Mensch nutzte schon immer die Kunst, um durch und über Krisen hinweg zu kommen. In Musik, Gedichten, Kunst findet der Mensch die Kraft und die Hoffnung um zu sich selber zu kommen und Gefühle zu kommunizieren. Die Themen, die in L'Orfeo behandelt werden sind hochaktuell: damals wie heute trägt der Mensch Hoffnung in sich und braucht Kunst und sein großes Herz um die Welt und alles ihr Innewohnende zu meistern.



**„ES IST DIE KUNST,  
DIE BEI KRISEN HILFT. MUT  
GIBT UND HOFFNUNG  
SPENDET.“**

**PROF. MARK TUCKER**

"L'ORFEO IST EIN GEEIGNETES STÜCK, UM **MUSIKALISCHE STRUKTUREN ZU VERSTEHEN**. DAS ZUSAMMENSPIEL VON GESANG UND INSTRUMENTEN HILFT, UM DEN MUSIKALISCHEN STIL DES **RECITAR CANTANDOS** ZU ERLERNEN. DIESES KONZEPT FÜHRT UNS IN DIE **MODERNE**. DIE STUDIERENDEN MÜSSEN VERSTEHEN, WO ETWAS HERKOMMT UND WIE DIE ENTWICKLUNG IST. "

- MARK TUCKER



BETEILIGTE INSTRUMENTE: EIN BILDGLOSSAR

# KONTRABASS





# THE END

● **Monteverdi schlägt versöhnliche Töne an.** Orfeo ist der Liebe so hingegeben, dass er irdischem Begehren nicht entsagen kann, um sich dem überirdischen Ideal, der Tugend («virtute»), zu verpflichten. Daher kann der Sünder Orfeo zum Ende der Oper nicht wieder mit seiner geliebten Frau Eurydike zusammengeführt werden. Doch er wird auf andere Art und Weise erlöst: Anstelle der vergänglichen Liebe zu Lebzeiten wird Orfeo das ewige Leben an der Seite seines göttlichen Vaters Apollo geschenkt, von wo aus er Eurydikens Antlitz in den Sternen betrachten kann.

● Damit gelingt Monteverdi der Spagat zwischen Mythentreue und der Forderung nach einem lieto fine, einem **HAPPY END**.

Er vereint zwei Forderungen in einem hoffnungsvollen Ende. Der Erfolg gibt ihm recht: Nach der Premiere folgten mehrere Aufführungen sowie ein zweifacher Druck der Partitur, als einzige Oper des 17. Jahrhunderts.

L A  
**FAVOLA D'ORFEO**  
RAPPRESENTATA IN MUSICA  
Il Carnevale dell'Anno MDCCVII.  
Nell'Accademia de gl' INVAUGHITI di MANTOVA:  
Sotto i felici auspizj del Serenissimo Sig. Duca  
benignissimo lor protettore.



MANTOVA, per Francesco Giustiniano Stampatore di Corte  
Con licenza de' Superiori. 1767.

QVINTO. 48

*D'ogni lingua ogni lode à te commiſſi  
Ch'albergati in bel corpo alma più bella,  
Paſſoſa men quanto d'honor più degna,  
Hor l'altre Donne ſon ſuperbe e perfide  
Per chi le adora diſpettate inſultabile,  
Primo di ſenno e d'ogni penſier uolubile  
Où l'è ragione opra di lor uen ludicioſi,  
Quanti non ſia ſtamai che per uol ſeruirne  
Amor con ardo ſtrale il cor traſcegnanti,  
Ma ſeco liſol uinno  
Di Donne amate à l'adorato Nume,  
Sottrar mi a gliò à l'odeſta reſta  
Che ſuggen gli occhi cò che l'ama aborre.*

CHORO DI BACCANTI.

**E** VOHE padre Lico  
Baffarco  
*Te chiamiam con chiari accenti,  
Euohè liete e ridenti  
Te lodiam padre Lenco  
Hor c'habbiam colmo il core  
Del tuo diuin furore.*

BAC.

42  
A T T O  
BACCANTE.

**F**UGGITO è pur da queſta deſtra coltrice  
L'empio noſtro auerſorio il Trace ORFEO  
Diſprezzator de' noſtri pregi alteri.

VN'ALTRO BACCANTE.

**N**ON ſuggirà, che graue  
Suol eſſer più quanto più tarda ſcendi  
Suora nocente capo tra celeſte.

DVE BACCANTI.

**C**ANTIAM di Tacco intanto, e in vnaſij modi  
Sua Deità ſi benedica e lodi.

CHORO DE BACCANTI.

**E** VOHE padre Lico  
Baffarco  
*Te chiamiam con chiari accenti,  
Euohè liete e ridenti  
Te lodiam padre Lenco  
Hor c'habbiam colmo il core  
Del tuo diuin furore.*

BAC.

QVINTO:  
BACCANTE. 43

**T**U pria trouaſſi la felice pianta  
Onde naſce il licore  
Che ſembra ogni dolore,  
Et a gli ogni marab  
Del ſanno è padre e dolce oblio de i mali.

CHORO.

**E** VOHE padre Lico  
Baffarco  
*Te chiamiam con chiari accenti,  
Euohè liete e ridenti  
Te lodiam padre Lenco,  
Hor c'habbiam colmo il core  
Del tuo diuin furore.*

BACCANTE.

**T**E domator del lucido Oriente  
Vide di ſfoglie altramente adorno  
Sopra' aureo carro il portator del giorno.

BAC.

44  
A T T O  
BACCANTE.

**T**U qual Dion poſſente  
Con forte deſtra e con immito core  
Spargreſti co' abbateſſi  
Le Gigantee ſalangi, et al furore  
De le lor braccia ferro ſren poſteſti.  
Allhor che l'empia guerra  
Miſte co' ſau gran figli al Ciel la Terra.

CHORO.

**E** VOHE padre Lico  
Baffarco  
*Te chiamiam con chiari accenti,  
Euohè liete e ridenti  
Te lodiam padre Lenco,  
Hor c'habbiam colmo il core  
Del tuo diuin furore.*

BACCANTE.

**S**ERUA te l'alma Dea che Cipro honora  
Fredda e inſpida ſora  
O d'ogni human piacer gran condimento  
L'oggi eſſiſto cor dolce contento.


CHORO.

QVINTO. 45

CHORO.

**E** VOHE padre Lico  
Baffarco  
*Te chiamiam con chiari accenti,  
Euohè liete e ridenti  
Te lodiam padre Lenco  
Hor c'habbiam colmo il core  
Del tuo diuin furore.*

Il fine del Quinto Atto.



HIER IST DAS TRAGISCHE ENDE IN MONTEVEERDIS LIBRETTO VON 1607 ABGEBILDET.

Eine Publikation im Rahmen der Aufführungen  
von *L'Orfeo*  
am 12./13.01.2024  
im Rudolf Steiner Haus  
Fachgruppe Alte Musik  
Hochschule für Musik und Theater Hamburg

unter der Leitung von Prof. Isold Kittel-Zerer  
und Prof. Mark Tucker

Hamburg, 2023

Dieses Heft ist in der Kooperation mit dem Studiengang Kultur- und Medienmanagement an der HfMT entstanden. Das Redaktionsteam entstammt somit keinem musikwissenschaftlichen Schwerpunkt und arbeitet aus einer kulturschaffenden Perspektive. Eine vollständige interdisziplinäre wissenschaftliche Überprüfung sämtlicher Inhalte ist nicht gegeben.

# QUELLEN

## Seite 1

- <https://www.br-klassik.de/themen/klassik-entdecken/alte-musik/stichwort-claudio-monteverdi-100.html> (Bild)

## Seite 2

- <https://musico.nl/wp-content/uploads/2020/01/opera-Couverture-de-la-premiere-edition-de-l-Orfeo-de-Monteverdi-Venise-1609-gewijzigd-768x1037.jpg> (Bild)

## Seite 6

- <https://www.br-klassik.de/themen/klassik-entdecken/alte-musik/stichwort-claudio-monteverdi-100.html> (Bild)

## Seite 7

- <https://www.br-klassik.de/themen/klassik-entdecken/alte-musik/stichwort-claudio-monteverdi-100.html>
- <https://www.lernhelfer.de/schuelerlexikon/musik/artikel/claudio-monteverdi>

## Seite 9

- <https://www.lernhelfer.de/schuelerlexikon/musik/artikel/claudio-monteverdi><https://www.br-klassik.de/themen/klassik-entdecken/alte-musik/stichwort-seconda-pratica-100.html>

## Seite 11

- [https://www.schossig-lautenbau.de/theorbe\\_arciliuto9.html](https://www.schossig-lautenbau.de/theorbe_arciliuto9.html) (bild)

## Seite 13

- <https://www.deutschlandfunkkultur.de/claudio-monteverdi-der-komponist-der-ersten-oper-100.html>

## Seite 15

- [https://de.wikipedia.org/wiki/L%E2%80%99incoronazione\\_di\\_Poppea](https://de.wikipedia.org/wiki/L%E2%80%99incoronazione_di_Poppea)
- [https://de.wikipedia.org/wiki/Il\\_ritorno\\_d%E2%80%99Ulisse\\_in\\_patria](https://de.wikipedia.org/wiki/Il_ritorno_d%E2%80%99Ulisse_in_patria)
- <https://de.wikipedia.org/wiki/L%E2%80%99Orfeo>

## Seite 16

- <https://www.kuehnl-hoyer.de/produkt/b-trompete-modell-6010/> (BILD)

## Seite 18

- Manfred Brauneck. *Theaterstadt Hamburg: Schauspiel, Oper, Tanz: Geschichte und Gegenwart*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 1989. S.20.

# QUELLEN

## Seite 19&20

- <https://www.br-klassik.de/themen/klassik-entdecken/alte-musik/stichwort-claudio-monteverdi-100.html>
- <https://blog.oup.com/2013/11/facts-about-claudio-monteverdi/>
- <https://www.deutschlandfunkkultur.de/claudio-monteverdis-achtes-madrigalbuch-es-sind-die-100.html> (Bild)

## Seite 22

- Robin Mantei. *Orpheus und Eurydike im 21. Jahrhundert: die Rezeption eines musikalischen Mythos in Literatur und Medien der Gegenwart*. Berlin Bern Bruxelles New York Oxford Warszawa Wien: Peter Lang, 2021.

## Seite 23

- <https://www.schulerauktionen.ch/de/items/150-546-harfe> (Bild)

## Seite 25

- <https://www.deutschlandfunk.de/am-mikrofon-der-opernsaenger-rolando-villazon-100.html> (Bild)
- <https://www.zeit.de/news/2023-04/28/startenor-villaz-n-monteverdi-erschliesst-eine-ganze-welt>

## Seite 26

- <https://operavision.eu/de/performance/orfeo-0#paragraph-17581>

## Seite 27

- Rubens' *Orpheus and Eurydice* (1636-38). Illustration: Heritage Images/Getty Images (Bild)

# QUELLEN

## Seite 28

- <https://www.welt.de/kultur/article718979/S-o-begann-vor-400-Jahren-das-Zeitalter-der-Oper.html>

## Seite 31

- <https://digitaltmuseum.no/021067762305/c/embalo/media> (Bild)

## Seite 33

- [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Enrico\\_Scuri\\_-\\_Euridice\\_recedes\\_into\\_the\\_Underworld.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Enrico_Scuri_-_Euridice_recedes_into_the_Underworld.jpg) (Bild)

## Seite 34

- <https://www.musik-produktiv.ch/pearl-flutes-quantz-pf-f765-e.html>

## Seite 35

- <https://www.archiv-frauenmusik.de/frauenanteil-berufsorchester-studie-zur-saison-2019-2020#:~:text=Bei%20den%20Abonnementreihen%20wurden%20in,zeitgen%C3%B6ssischer%20Musikserien%20betrug%20jedoch%2013%20%25.>

## Seite 36

- [https://www.dso-berlin.de/media/pdf/DSO\\_Saisonbroschure\\_2023-2024\\_mit\\_Abo-Beileger\\_Web.pdf](https://www.dso-berlin.de/media/pdf/DSO_Saisonbroschure_2023-2024_mit_Abo-Beileger_Web.pdf)
- <https://susanne-wosnitzka.de/ethel-smyth-suffragette-in-muenchen-femaleheritage/2020/12/06/> (Bild)

## Seite 37

- <https://www.deutschlandfunkkultur.de/komponistin-ethel-smyth-diskografisches-portraet-einer-100.html>
- <https://www.bbc.com/culture/article/20220720-ethel-smyth-the-rebel-composer-erased-from-history> (Bild)

# QUELLEN

## Seite 38

- <https://www.corilon.com/violenen/antike-deutsche-geige-nach-hopf-um-1880> (Bild)

## Seite 39

- Isabella Leonarda: ZKM:  
<https://zkm.de/de/isabella-leonarda>  
(Bild)
- Francesca Caccini: ZKM  
<https://zkm.de/de/francesca-caccini>  
(Bild)
- Elisabeth-Claude Jacquet de La Guerre:  
ZKM <https://zkm.de/de/elisabeth-claude-jacquet-de-la-guerre> (Bild)
- Barbara Strozzi: ZKM  
<https://zkm.de/de/barbara-strozzi> (Bild)

## Seite 41

- <https://www.zeit.de/2017/12/francesca-caccini-oper-la-liberazione-di-ruggiero-dall-isola-d-alcina/komplettansicht>
- <https://www.ndr.de/kultur/musik/klassik/Francesca-Caccini-Komponistin-am-Hof-der-Medicis,francescacaccini100.html>
- [https://mugi.hfmt-hamburg.de/receive/mugi\\_person\\_0000132](https://mugi.hfmt-hamburg.de/receive/mugi_person_0000132)
- <https://van-magazin.de/mag/250-francesca-caccini/>

## Seite 42

- <https://www.br-klassik.de/themen/klassik-entdecken/alte-musik/stichwort-barock-100.html> (Bild)

## Seite 43

- <https://www.fotocommunity.de/photo/wunderschoen-die-orgel-im-michel-walter-amhof/37445234> (Bild)



# QUELLEN

## Seite 44

- <https://zkm.de/de/barbara-strozzi>
- <https://www.deutschlandfunkkultur.de/ge-sang-und-traenen-die-renaissance-komponistin-barbara-100.html>
- <https://www.br-klassik.de/themen/klassik-entdecken/musikfrauen-vorgestellt-barbara-strozzi-komponistin-saengerin-portrait100.html>
- [https://mugi.hfmt-hamburg.de/receive/mugi\\_person\\_0000807](https://mugi.hfmt-hamburg.de/receive/mugi_person_0000807)
- <https://www.br-klassik.de/themen/klassik-entdecken/alt-musik/stichwort-barbara-strozzi-100.html>
- <https://www.br-klassik.de/themen/klassik-entdecken/alt-musik/top-99-barbara-strozzi-100.html>
- <https://www.br-klassik.de/themen/klassik-entdecken/alt-musik/stichwort-barbara-strozzi-100.html>

## Seite 45

- <https://www.jpc.de/jpcng/classic/detail/-/art/leonarda-complete-trio-sonatas/hnum/10993694>
- <https://zkm.de/de/isabella-leonarda> (Bild)

## Seite 46

- <https://www.elfriedejelinek.com>

## Seite 49

- <https://klassikweltshop.de/instrumente/kontrabass/>

# QUELLEN

## Seite 50

- [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:DBP\\_1993\\_1705\\_Claudio\\_Monteverdi.jpg?uselang=de](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:DBP_1993_1705_Claudio_Monteverdi.jpg?uselang=de) (Bild)
- <https://musikwissenschaft-leipzig.com/2017/04/17/claudio-monteverdi-lorfeo/>

## Seite 51

- Die Seiten des Librettos wurden von Prof. Mark Tucker zur Verfügung gestellt.